

Eva Vieth

schön so – Schneewittchen made over

Theaterstück der Theater-AG des Montessori Gymnasiums
Köln im Schuljahr 2024/25

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag,
<http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinfo:

"Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?"

Doch was ist eigentlich Schönheit? Wer oder was definiert sie? Liegt sie im Auge des Betrachters? Bedarf es eines bestimmten Lifestyles und teurer Beauty-Produkte, um sie zu erlangen? Und was ist mit denen, die sich den angesagten Trends nicht unterwerfen wollen?

Diese Fragen stellt das Bühnenstück, indem es das Märchen vom Schneewittchen mit der Jetztzeit verknüpft.

Blanka (aka Schneewittchen), Wunschkind der Beauty- und Lifestyle-Influencerin Bella (aka die böse Königin), wird von ihrer Mutter von Geburt an gewinnbringend medial vermarktet. Als nunmehr 13-jährige weigert sie sich allerdings zunehmend, die ihr aufgedrängte Rolle zu spielen.

Auf der Suche nach sich selbst und ihrem Platz abseits der digitalen Scheinwelt, muss Blanka sich durchsetzen gegen ihre social-media-süchtige Mutter, die obligatorischen Klassenzicken, und nicht zuletzt gegen ihre eigenen Selbstzweifel.

Durch das Stück führen zwei lässig-verpeilte Bühnentechnikerinnen. Dazu streuen zwei auf Korrektheit bedachte Märchenerzählerinnen immer wieder Versatzstücke aus dem Märchen ein, wodurch die Parallelen zur Gegenwart deutlich werden.

Die Zwerge, die Schneewittchen zur Seite stehen, sind hier eine Gruppe von Mädchen, die ihr eigenes Ding machen und für Blanka zu echten Freundinnen werden.

Der Prinz, der Schneewittchen am Ende rettet – taucht hier gar nicht erst auf. Denn Blanka schafft es schließlich aus eigener Kraft, sich aus dem gläsernen Sarg zu befreien.

Spieltyp: Mittelstufe (12-16 Jahre)

Spieler: 11 w, 3 m/w (1 Rolle kann entfallen, Erweiterung auf 16 Rollen leicht mögl.)

Spieldauer: ca. 60 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 12 Textbüchern zzgl. Gebühr
Bei Verwendung der vorgeschlagenen (oder anderer meldungspflichtiger) Musikstücke ist die GEMA zu benachrichtigen

Dramatis Personae

Figur

Sally	Bühnentechnikerin 1
Sonny	Bühnentechnikerin 2
Märchenerzählerin	1 + 2 Eher Märcheninspizientinnen als Märchenerzählerinnen
Bella	Die Königin Mutter, Influencerin / Klassenbitch
Suzu	Bellas beste Freundin / Klassenbitch 2
Kim	Bellas andere beste Freundin / Klassenbitch 3
Blanka	Weiß wie Schnee, rot wie Blut und ... na ja
Demie	Zwerg 1 - Demeter, Göttin der Fruchtbarkeit
DonDon	Zwerg 2 - Hedone, Göttin der Freude und des Genusses
Lenchen	Zwerg 3- Selene, Göttin des Mondes und der Nacht
Kalo	Zwerg 4 - Kalliope, Muse der schönen Künste
Thea	Zwerg 5 -Themis, Göttin der Gerechtigkeit
Frau Jäger	Lehrerin

Die Bühne ist sehr schlicht. Rechts steht ein "Schneeberg" aus Podesten, bedeckt mit Kunstschnee. An der Bühnenrückwand ist weißer, glänzender Stoff so eingehakt, dass sich sieben Bergspitzen ergeben, die höchste hinter dem Schneeberg. Unter dem Schnee versteckt ist ein selbstaufblasender Schneemann mit Lichteffekt.

(1) Zueignung

- Licht: langsam aufblenden

Die Spielerinnen betreten den Saal von hinten und laufen suchend durchs Publikum: "Wer ist die Schönste im ganzen Land?"

Dann finden sie sich zu einem Standbild zusammen und rufen 3x laut, im Chor: "Wer ist die Schönste im ganzen Land?"

- **Licht: Blackout**

(Die Spielerinnen rennen von der Bühne. Einen Schlag Pause, dann erhebt sich der Schneemann und pustet sich auf)

(2) Prolog: Bühnenaufbau

- **Licht: Arbeitslicht (nach Schneemann)**

Hinter der Bühne poltert es, man hört Sally/Technikerin 1 rufen: "Erst den Rahmen und dann die Bank, du Idiot!", dann erscheinen die beiden Technikerinnen und schleppen einen fast türgroßen Rahmen auf die Bühne, der wie ein Instagram-Post gestaltet ist. Das "Fenster" besteht aus Spiegelfolie, der Username ist "Radiant Beauty", Hashtags sind #perfect control etc.

Sally (T1):

Ja, leck mich am Arsch, ist der schwer. Wer kommt denn auf die bekackte Idee, so ein Monster ins Bühnenbild einzubauen?

(setzt den Rahmen stöhnend an der rechten Bühnenseite ab)

Sonny (T2):

Wortwahl, Sally, Wortwahl! Wir richten jetzt hier die Bühne für das Stück "Schön So" ein, da kannst du dich auch eines schöneren Ausdrucks befleißigen.

Sally:

Schöner Ausdruck, ha! Geh mir weg mit "schön". Da erzählt man den Mädels jeden Tag was von "schön": die "schöne Prinzessin"! "die Schöne und das Biest"! "Wer ist die Schönste im ganzen Land"!, und wenn sie kein Disney mehr gucken, dann gucken sie Germany's Next Top-Model und schmeißen ihr gesamtes Geld dem Chef von Radiant Beauty in den Rachen ... ich kann es wirklich nicht mehr hören. In der heutigen Zeit! Und alles nur für ...

(geht währenddessen hinter die Bühne, holt eine Krone)

Hier, ihn hier.

(setzt dem Schneemann die Krone auf)

"Die Krone der Schöpfung"

(verbeugt sich ironisch)

... "und dem Herrn ein Wohlgefallen".

Sonny:

Jetzt übertreibst du aber.

(holen währenddessen weiße Kisten für die "Bank" auf dem Schneeberg und zwei hohe Frühstückshocker für die Märchenerzählerinnen, die sie auf die linke Bühnenseite stellen)

Als ob wir uns heute noch für die Boys schönmachen würden. Ich will mir selber gefallen, und deshalb investiere ich auch in mich. Guck hier ...

(zieht sich die Lippen mit einem leuchtend roten Lippenstift nach)

... 8 Euro 90 bei dm und schon bin ich mein bestes Selbst.

(stakst im Modelgang über die Bühne und wirft Kussmünder)

Sally:

Lass den Scheiß, das Märchen kannst du wem anders erzählen. Hol mal lieber das Kissen

(sie holen ein Kissen mit einer Skifahrsszene und drapieren es auf der Bank)

Was noch?

(guckt auf ihre Liste)

Schnee. Schnee? Also, ne Schneebühne hatten wir noch nicht ...

- **Ton: Leise rieselt der Schnee (instrumental) 2.1**

(Die beiden verteilen Schnee auf der Bühne, veranstalten eine Schneeballschlacht, lassen es schneien, dann ab)

- **Licht: Fade zu Märchenlicht, Licht auf die Märchenerzählerinnen**

(3) Märchenanfang

Die Märchenerzählerinnen, streng bürokratisch gekleidet, in der Hand jede ein Klemmbrett mit Märchentext, betreten die Bühne und inspizieren die Kulisse. Dann setzen sie sich auf die Stühle und beginnen vorzulesen.

- **Ton: etwas faden, läuft im Hintergrund**

Märchenerzählerin 1:

Es war einmal mitten im Winter, und die Schneeflocken fielen wie Federn vom Himmel herab, da saß eine Königin an einem Fenster, das einen Rahmen von schwarzem Ebenholz hatte, und nähte.

Märchenerzählerin 2:

Es geschah, dass sie sich mit der Nadel in den Finger stach, und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote im weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich: "Hätte ich ein Kind so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen." Bald darauf ...

(Die Märchenerzählerin wird vom nächsten Song unterbrochen, beide reagieren irritiert)

- **Ton: "Bauch, Beine, Po" 3.1 und Nebendatei schnell rausfaden**
- **Licht: Wechsel zu Spiellicht bei zweitem Beat**

(Bella kommt im schwarzen Skidress auf die Bühne, zieht die Jacke aus und setzt sich auf die Bank. Sofort fängt sie an, mit ihrem Handy zu posieren. Suzy hinterher, erneuert ihr Make-Up. Zum Schluss Kim, mit einem Tablett mit rotem Glühwein)

- **Ton: Fade wenn Kim ohne schwarze Jacke (Luise SV) reinkommt**

Kim:

Glühwein, Mädels!

Bella:

(nervös auf ihrem Handy scrollend)

Seht euch das an... Vor sieben Jahren. Ich war perfekt, die Kamera hat mich geliebt. Jetzt? Ich brauch mehr Filter als die Kölner Kläranlage.

Suzy:

(schmunzelt und nimmt einen Schluck Glühwein)

Ach komm, Bella. Deine Follower wissen doch gar nicht, wie du ohne Filter aussiehst. Solange du deine "Radiant Beauty Make-up"-Linie promotest, bleiben sie treu. Und ehrlich - ein Kind? Das ist doch mit deinem Lifestyle gar nicht vereinbar!

Bella:
(*zögernd*)
Ach, der Lifestyle? vielleicht will ich ja mehr... weißt du?

Kim:
Mehr?

Bella:
So? Nähe- Eine Familie. Jemand, der dich ganz und gar braucht. Ein Kind, bevor es zu spät ist. Mein Mann... in letzter Zeit bekomme ich ihn überhaupt nicht mehr zu sehen ... ich frage mich, ob er sich anders orientiert.

Kim:
(*überraschend ernst*)
Oh, das ist eine berechtigte Sorge. Ich meine, stell dir vor, er verlässt dich für so ein 25-jähriges Model!

Suzy:
(*dramatisch*)
"Influencerin von jüngerer Frau ersetzt - die braucht drei Filter weniger!"

Kim:
(*grinst*)
Mach doch eine neue Anti-Ageing Creme draus: "Aus alt wird neu - so bleibt er treu!"

Bella:
(*halb ernst, halb ironisch*)
"Rette deine Ehe mit nur einem Tropfen Youthful Glow!"
Vielleicht sollte ich die neue Produktlinie gleich starten, solange ich noch Zugriff auf unsere Marketing-Abteilung habe.

Suzy:
(*verspielt*)
Und Zugriff auf den potentiellen Kindsvater? Also ab nachhause und tschackalacka?

Bella:
(*lacht kurz, dann wird sie ernst*)
Bist du verrückt? Das Risiko geht doch heute keiner mehr ein! Aber ich habe noch diese eingefrorenen Eizellen, und Sperma müsste auch noch auf Eis liegen. Ich könnte ihn überraschen! Und dann werden wir eine glückliche Familie und sind uns wieder richtig nah. Denn sonst - es kommen ja jetzt schon ständig diese knackigen Skihäschen und fragen ihn, ob er "nach dem Skifahren was vorhat!"

Kim:
(*vorsichtig*)
Aber Bella, ist das wirklich ein guter Grund für ein Kind? Aus Angst, dass er dich... ersetzt? Du weißt doch,
(*belehrend*)
Kinder sollte man nicht aus egoistischen Gründen bekommen.

Bella:
(*trocken*)
Kim, bitte. So funktioniert die Welt. Make-Up, Männer, Kinder - alles dreht sich ums Ego. Wer würde sonst freiwillig ein Kind bekommen?

Suzy:
(*lacht*)
Ein kleines Mini-Me - das wäre voll cute!
(*kurze Denkpause*)
Aber ... stell dir mal vor, du bekommst ein Baby und es ist nicht instagramable.

Kim:
(*sarkastisch*)
Oh Gott, ein hässliches Kind? Da wirst du gecancelt. Aber anders herum ... das gibt auch neue Möglichkeiten. "Schön von Geburt an - dank unserer neuen Babypflegelinie!"

Bella:
(*nickt, lächelt*)
Ja, das gefällt mir? und unserem Produktmanagement bestimmt auch.

Kim:
(*nachdenklich*)
Bella ... wenn du wirklich ein Kind haben willst, dann mach das. Aber nur, weil du es willst. Nicht aus Marketinggründen, nicht aus Angst, etwas oder jemanden zu verlieren.

Bella:
(*schaut auf ihr Handy, hört nicht richtig zu*)
Jaja, ich weiß.
(*Sie scrollt durch ihre Kontakte*)

Suzy:
(*neugierig*)
Was machst du?

Bella:
(*entschlossen*)
Ich rufe die Fruchtbarkeitsklinik an.

(*Die Freundinnen schauen einander überrascht an*)

Bella:
(*ins Handy*)
Hallo, hier ist Bella... Ja, ich wollte einen Termin wegen meiner Eizelle vereinbaren ... Ja natürlich mit genetischer Vorauswahl.
(*lacht kurz auf*)
Ja, weiß, alles andere ist mir zu unsicher ... und schwarze Haare ... ach so ... na gut, dann blond ... rot natürlich ... Moment ...
(*zu ihren Freundinnen*)
Meint ihr, Russian Lips sind in ein paar Jahren noch angesagt?
(*heftiges Nicken der Freundinnen, ins Handy*)
Wie, das geht nicht ... Na ja... IQ ... Interessen ... Ach, ist ja nicht so wichtig ... Ja, danke. Morgen klingt perfekt.

(*Sie gucken sich einen Moment an, dann fallen sie sich in die Arme "Du wirst Mama!", "Ohhh, wir werden Tanten" "Wann ist denn der Baby Shower?" usw.*)

- Ton: Bauch, Beine, Po (von Mitte) 3.2

Alle jubelnd und tanzend ab. Die Bühne wird still.

- Ton: Fade

(4) Wunschkinder

- Ton: Leise rieselt der Schnee (Instrumental) 4.1
- Licht: sanfter Übergang zu Märchenlicht

Märchenerzählerin 1:

Bald darauf bekam die Königin ein Töchterlein. Und da es so aussah, wie es die Königin gewünscht hatte, wurde es das Schneewittchen genannt.

- Ton: Hei-Ho instrumental 4.2 und Nebendatei schnell rausfaden
- Licht: sanfter Übergang zu Arbeitslicht

Technik:

Schneemann aus

(Sally und Sonny stellen Stative und Rundlicht auf)

Zwerge:

(hinter der Bühne als Fanal)

Hei-hooo! Hei-hooo!

Zwerge:

(Im Chor, hervormarschierend)

Hei-ho, hei hoo, die Mama wünscht sich's so/ ein Kind, das ganz nach Wunsch pariert/ das macht die Eltern froh!

Hei-ho, hei-ho ...

- Ton: fade

Sally:

(versuchen, sie zu stoppen)

Was wollt ihr denn hier? Die Zwerge sind doch noch gar nicht dran ...

Demie:

Wir sind auch keine Zwerge, wir sind die Wunschkinder!

DonDon:

Unsere Eltern haben sich uns gewünscht ...

Zwerg 3-5:

(schnell durchlaufen lassen)

... und gewünscht und gewünscht und gewünscht ...

DonDon:

... und jetzt sind wir hier ...

Alle Zwerge:

(im Chor, strahlend ins Publikum)

... und sind für unsere Eltern das größte Glück!

Lenchen:

(nachklappend)

Ich nicht.

Zwerge:

(drehen sich geschockt zu ihm um, frieren ein)

Was?

Lenchen:

(tritt an den Bühnenrand)

Ich nicht. Mein Papa sagt immer, ich war ein Unfall.

Demie:

(tritt daneben)

Ich hab gar keinen Kontakt mehr zu meinem Papa. Als meine Eltern mich gewünscht haben, müssen sie ganz andere Leute gewesen sein.

Thea:

(tritt daneben)

Also meine Eltern haben sich wohl schon ein Kind gewünscht. Und ganz lange gewartet. Und viel Geld investiert. Aber ... irgendwie ...

Demie:

(tritt daneben)

... bist du nicht das richtige Kind ...

Thea:

(nickt)

Ich ... bin halt nicht so gut in der Schule. Und sie sagen ja auch nix, wenn ich mit einer Fünf nachhause komme. Aber sie gucken immer so enttäuscht!

DonDon:

Ich guck gar nicht mehr, wie meine Eltern gucken, ich krieg das doch eh nicht hin, was sie wollen. Die kommen ständig an, ich soll was machen, Ballettschule, Klavierstunde, Karate - aber wenn ich was mache, ist es nicht gut genug. Also isses egal.

Kalo:

(tritt daneben und nimmt DonDon schweigend in den Arm)

Demie:

Das würd ich nie hinkriegen, meine Mama zu enttäuschen. Ich bin doch alles, was sie hat! Deshalb ... muss ich auch immer gute Noten haben. Und alles richtig machen. Und lächeln.

(wird etwas manisch)

Und helfen. Und nett sein ...

Sally:

(ist zunehmend unruhig geworden)

Holt mal Luft mit euren Komplexen. Als ob eure Eltern eure perfekten Wunscheltern wären!

Thea:

(scharf)

Nee, aber uns hat ja keiner gefragt, ob wir geboren werden wollen.

Zwerge:

(zustimmendes, rebellisches Gemurmel)

Sally:

(sarkastisch)

Oha, schmeckt uns das Leben nicht? Andere Kinder wären froh, wenn sie geboren worden wären! Nur weil in unseren egomanen Zeiten jeder meint, er darf jeden Pups selbst entscheiden ...

(setzt zu einer Moralpredigt an)

Sonny:

(greift beruhigend ein)

Nu mal langsam ... ist nie ganz einfach zwischen Kindern und Eltern. Aber eigentlich sind wir ja doch ganz froh, dass es uns gibt, oder?

(zögerliches, zustimmendes Gemurmel bei den Zwergen)

Und dafür sind Eltern dann doch ganz gut, oder?

(Augenverdrehen, sehr zögerliches, zustimmendes Gemurmel)

Man muss sich halt irgendwie zusammenraufen ...

DonDon:

Das sagt meine Stiefmutter auch immer.

Sally:

(wird ungeduldig)

Stiefmutter, das ist doch ein gutes Stichwort. Wollen wir hier nicht mal weitermachen?

(zeigt auffordernd auf die Märchenerzählerinnen, die holen tief Luft und versuchen, wieder in die richtige Stimmung zu kommen)

- Ton: Leise rieselt der Schnee (instrumental) 4.3
- Licht: Märchenlicht

Märchenerzählerin 2:

Und wie das Kind geboren war, starb die Königin. Nach einem Jahr nahm sich der König eine andere Frau. Die Stiefmutter war eine schöne Frau, aber sie war stolz und konnte nicht leiden, dass sie an Schönheit von jemandem übertroffen werden sollte.

Thea:

Find ich scheiße.

(Die Zwerge, gedrängt von Sally, waren eigentlich schon im Abgehen, bleiben dann wieder stehen)

- Ton: (bricht ab), Knopf reicht auch
- Licht: Arbeitslicht

Märchenerzählerin 2:

(bricht frustriert ab, alle starren Thea an)

Thea:

Nee, find ich wirklich scheiße. Die "tolle" Mama, die "böse" Stiefmama - das haben sich die Grimms eh nur aus den Fingern gesaugt,

(in Professorenmodus)

"um das bürgerliche Familienideal des 19. Jahrhunderts zu zementieren". In den richtigen Märchen ist die Mama die Böse.

Sally:

Aber das ergibt doch überhaupt keinen Sinn! Hier geht's doch darum, dass Frauen nur was sind, wenn sie schön sind, und wenn sie alt sind, werden sie eben mit einer jungen ersetzt! Was meint ihr, warum die böse Stiefmutter so panisch an ihrem doofen Spiegel hängt, die weiß doch genau ...

Lenchen:

Nicht spoilern!

Sally:

Als ob das bei den echten Müttern anders wär. Weißt du, was so Schwangerschaften mit deinem Körper anstellen? Der Busen? Der Bauch? Der Beckenboden? Glaubst du, die gucken nicht manchmal ihre Töchter an und sind neidisch? Und dann kommen die Wechseljahre und du wirst als Frau total unsichtbar ...

Demie:

So kommen wir nicht weiter. Also keine Stiefmutter ...

(Alle sehen zur Märchenerzählerin 2, die nickt gemessen)

Demie:

Keine Panikspiralen, weil ihr nicht aus der perfekten Wunschfamilie kommt, wie alle Leute ...

(Zwerge scharren mit den Füßen, grummeln und nicken dann)

Demie:

Dann gehen wir jetzt ab und die Geschichte kann weitergehen. A-one, a-two -

- Ton: Hei-ho reprise 4.4

Zwerge:

Hei-hooo! Hei-hooo! Hei-ho hei-ho, hei-ho, Das Leben ist nun so/ Familie ist kein Wunschkonzert/ und trotzdem sind wir froh. Hei-ho ...

(Zwerge ab, Sally und Sonny mit ab)

- Licht: sanfter Übergang zu Märchenlicht
- Ton: Fade

(5) Spieglein, Spieglein an der Wand

- Ton: Leise rieselt der Schnee (instrumental) 5.1

Märchenerzählerin 2:

Die Stiefmutter ...

(wird von ihrer Kollegin angestupst, stockt)

... also die Mutter ...

(stockt erneut)

... die Königin war eine schöne Frau, aber sie war stolz und konnte nicht leiden, dass sie an Schönheit von jemandem übertroffen werden sollte. Sie hatte einen wunderbaren Spiegel. Wenn sie vor den trat und sich darin beschaute, sprach sie:

"Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?"

(Bella kommt mit einer fein gekleideten Puppe herein (gleiches Outfit wie später Blanka!) und posiert vor dem Insta-Rahmen. Kim und Suzy hinterher, machen Fotos, Bella setzt sich als "Supermutter" in Szene. Pantomime endet mit einem Standbild, Bella mit Puppe in Pose ganz vorne)

- Ton: fade

Bella:

(zum Publikum)

"Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die schönste Mutter im Land?"

Märchenerzählerinnen im Chor:

So antwortete der Spiegel:

"Frau Königin, Ihr seid die schönste Mutter im Land."

- Ton: Like-Sound, immer weiter anschwellend, dann Ende

Märchenerzählerin 2:

Da war sie zufrieden, denn sie wusste, dass der Spiegel die Wahrheit sagte.

(Bella wirft die Puppe dem im Publikum sitzenden Schneewittchen/ Blanka zu, ins Freeze)

Märchenerzählerin 1:

Schneewittchen aber wuchs heran und wurde immer schöner. Als es sieben ...

(zögert kurz, geht mit den Augen nah an den Text, als wollte sie überprüfen, ob sie sich auch nicht verlesen hat)
sieben? ... sieben Jahre alt war, war es so schön wie der klare Tag und schöner als die Königin selbst.

- Licht: Spot ins Publikum, Bühne auf Halblight

Schneewittchen:

(steht im Publikum auf, legt die Puppe beiseite)

Jaja, das ist schon richtig. Also ... dass ich sieben war, als das Ganze anfang schiefzugehen. Nicht, dass ich schöner gewesen wäre als Mama, nee ... eher das Gegenteil ... ich sollte mit Mama immer auf diese Fototermine, und die Insta-Story bedienen und heile Welt spielen, aber ... ich hasse das. Ich mag das nicht, wenn alle Leute mich angucken. Und

Kommentare machen, wie ich ausseh und was ich esse und so ... und dann war es irgendwann vorbei . Mit 13 lief gar nichts mehr ...

Bella:
(ruft)

Blanka! Blankaaaa!

- Licht: Spiellicht, Spot aus

(Blanka macht sich auf den Weg zur Bühne, währenddessen unterhält sich Bella weiter mit ihren Freundinnen)

Bella:
(gestresst)

Also, dass der Kindsvater vor lauter Überraschung abgehauen ist, war ja noch ok. Am Anfang lief der Laden noch ganz super mit den Babyfotos, die Idee mit der Babyline war klasse ...

Kim:

War ja auch von mir.

Bella:

... die Kinder-Beauty-Routine lief auch noch einigermaßen, aber seit sie die ersten Pickel hat, ist nichts mehr zu wollen.

Suzy:

Was? Aber das ist doch genau die Zeit, in der man mit Teenagern am meisten Umsatz machen kann!

Bella:

Sag ich ja die ganze Zeit. Aber sie will nicht!

Suzy und Kim:
(im Chor)

Sie will nicht?

Bella:

... oder sie kann's nicht, was weiß denn ich ...

Suzy:

Das kann doch nicht so schwer sein - komm, wir helfen dir. Sie braucht nur die richtige Ansprache ...

(Blanka kommt auf die Bühne, steht stumm da)

Bella:
(bemüht freundlich)

Blanka-Herzchen, wir brauchen noch ein paar Shots für einen Mutter-Tochter-Artikel zur Weihnachtszeit, du weißt schon, so wie Heidi und Leni.

Blanka:

Ach Mama, das ist so peinlich.

Suzy:

Keine Sorge, Kim und ich machen die Fotos, das bleibt entspannt.

- Ton: Bass/Höhen Reset "Vogue" (Madonna) + Fotogeräusche 5.3
- Licht: Fotoshooting

Kim:

Macht doch mal Sofafotos, so Rücken an Rücken ...

(Bella wirft sich gekonnt in Pose, Blanka sitzt steif daneben, ständig übergriffige Kommentare wie "Zeig mal, was du schon hat - Brust raus, Mädle!", aber alles Zureden von Kim und Suzy hilft nichts, der Shoot wird furchtbar)

Blanka:

(schreit)

Ich will das alles nicht, lass mich damit in Ruhe!

(rennt von der Bühne)

- Ton: beim Aufspringen sehr schnell rausfaden
- Licht: Spiellicht beim Aufspringen

Bella:

(schaut ihr mit Kim und Suzy hinterher)

Seht ihr? Egal, was ich ihr anbiete, sie will's nicht. Dabei könnte sie, wenn sie wollte ... und es ist jetzt nicht so, dass das hier ewig so weitergehen wird. Meine Followerzahlen sind den Bach runter, jede Lipgloss-Lilly macht heute ihre eigene Beautyline, so können wir unseren Standard nicht halten! Ach ... scheiße.

(verfallen in Schweigen)

Märchenerzählerin 1:

(trocken)

... und der Spiegel antwortete:

"Frau Königin, die Schönste seid ihr, doch die Follower wollen Blanka hier."

Bella, Suzy, Kim:

(im Chor)

Schnauze!

(setzen sich frustriert wieder auf die Bank)

(6) Umbau zur Schulszene

- Ton: Made you look (6.1)
- Licht: Wechsel zu Arbeitslicht

(Sally und Sonny kommen auf die Bühne, um zur Schulszene umzubauen, Sally mit Klemmbrett)

- Ton: sehr leise faden, läuft im Hintergrund

Sally:

(zu Bella, Kim und Suzy)

Was macht ihr denn noch hier? Ihr müsst euch umziehen!

Suzy:

Umziehen?

Sally:

(guckt auf ihr Klemmbrett)

"Bella, Kim und Suzy ab, umziehen für Rollenwechsel zu den Lästerschwestern."

Kim:

Rollenwechsel? Wieso Rollenwechsel?

Bella:

Scheiße, das hab ich voll vergessen - wir sind doch auch die Mitschülerinnen. Los, los, los, wir haben nicht viel Zeit.

(eilig alle ab, Sonny und Sally bauen weiter um)

- Ton: wieder laut faden, abblenden, als die Märchenerzählerin spricht.

(Die Märchenerzählerin blättert hektisch in ihrem Buch. Schließlich spricht sie Sonny an)

Märchenerzählerin 2:

Entschuldigung ...

- Ton: weg (sanft)

(Sally und Sonny halten inne)

Märchenerzählerin 2:

Wissen Sie, welche Szene jetzt kommt?

Sally:

(guckt auf ihr Klemmbrett)

Schulszene, steht hier.

Märchenerzählerin 2:

Was für eine Schulszene? Die hab ich hier nicht ...

(blättert wieder)

Sally:

(liest ab)

"Mehrere Stuhlreihen, Tafel aufstellen." Was steht denn bei Ihnen?

Märchenerzählerin 2:

(liest irritiert ab)

Da rief die Königin einen Jäger und sprach: "Bring das Kind hinaus in den Wald ... Schneewittchens unschuldiges Herz durchbohrenflehte um sein Leben.... Jäger hatte Mitleid ... ließ es laufen Lunge und Leber von einem Wildschwein ... jaddajaddajadda ... das boshafte Weib dachte, sie hätte Lunge und Leber von Schneewittchen gegessen." Nix mit Schulszene!

Sonny:

(dienstefrig Sally über die Schulter sehend)

Also eine Frau Jäger kommt gleich.

Märchenerzählerin 2:

Ist das wieder so'n Metaphern-Ding? Können die nicht mal einfach straight ein Märchen spielen ... So richtig mit Königin und Zwergen und Prinzen und so ... Ich find mich hier sonst gar nicht zurecht ...

(blättert weiter)

Sally:

(hat auch weitergeblättert)

Nachher kommt hier noch was ... Hexenküche ... hilft das weiter?

Märchenerzählerin 2:

(blättert wieder)

Eh ... weiß nicht so genau, aber hört sich jedenfalls besser an als "Schulszene". In Märchen gibt es keine Schule.

Sonny:

Hach, Leben ohne Schule ist halt wie im Märchen ...

Sally:

(gibt Sonny einen leichten Schlag in den Nacken)

Du hörst jetzt sofort auf zu jammern und machst deine Ausbildung fertig. Wie willst du denn sonst Geld verdienen? Mit deinem hübschen Ar...

(hust)

...ugenaufschlag?

Sonny:

(verdreht die Augen)

Ja, Karen, genau das

(wackelt mit dem Hintern)

Da gibt's heute so viele Möglichkeiten, ein Account auf OnlyFans und der Laden läuft!

Sally:

Ach nee ... "Frau verkauft Sex für Geld" ist auch so ein ganz neues Geschäftsmodell. Und so emanzipiert!

Sonny:

Kannst du deiner Weltsicht mal ein Update verpassen?

Frauen heutzutage entscheiden selber, womit sie ihr Geld verdienen, und warum bitte soll ich Mathe pauken, wenn mir einer Geld fürs Ausziehen zahlt?

Sally:

(schnappt nach Luft, wütend)

Also Mädels, jetzt hör mal zu! Was glaubst du?

Märchenerzählerin 2:

(unterbricht Sally)

Entschuldigung, sollten wir hier nicht mal weitermachen? Wir haben noch einiges zu erzählen!

Sally:

Ja, ja, schon gut. OnlyFans ...

(schnaubt)

- Ton: Made you look 6.2 (aus Mitte)

(Sally und Sonny bauen fertig auf, als letztes stellen sie die Staffelei als Tafel auf, dann ab)

(7) Schulszene

- Ton: Schulgong wenn die Bühnenarbeiter nach dem Aufbau abgehen (7.1)
- Licht: Spiellicht wenn Klingelt WECHSEL

(Die Zicken kommen als erste in die Klasse, Suzy hängt ein fieses Bild von Blanka und ihrer Mutter an den Spiegel des Insta-Rahmens. Die Zicken kichern, stoßen sich gegenseitig an, zeigen sich das Bild, während die anderen (alle außer

Blanka und Kalo) hereinkommen. Die anderen sehen das Bild nicht sofort, reagieren dann auch. Blanka kommt rein und bleibt erstarrt stehen. Schließlich geht Kalo an ihr vorbei, reißt das Bild ab

- Ton: Fade und zerknüllt es. Murren von den Zicken. Kalo holt Luft, um etwas zu sagen, kriegt aber erst mal nichts raus. Dann wird sie von Frau Jäger unterbrochen, die in der Klasse erscheint)

Frau Jäger:

Ach, machst du jetzt den Unterricht?

(Kalo schüttelt verlegen den Kopf und huscht auf ihren Platz, alle sortieren sich)

Frau Jäger:

(baut sich vor der Klasse auf)

Guten Morgen.

Klasse:

(reagiert nicht, quatscht weiter)

Frau Jäger:

Was soll denn das sein?

(lauter)

GUTEN MORGEN.

Klasse:

(lauter, aber genervt)

Gu-ten Mooor-gen, Frau Jäää-ger.

Frau Jäger:

Na gut, muss reichen. Blanka, ich hab hier noch deine Klassenarbeit ...

(geht zu ihr hin)

... bisschen weniger Modelling und bisschen mehr Lernen stünde dir echt gut!

Blanka:

(sackt zusammen, schiebt die Klassenarbeit beiseite)

Kim:

(halblaut)

Bei dem, was bei euch das Mascara kostet, sollte eigentlich noch Nachhilfe drin sein, oder geht das alles für deine Therapie drauf?

(kichert, die Zicken überschlagen die Beine parallel nach rechts)

Frau Jäger:

(sie ignoriert)

Wir machen heute weiter mit unseren Referaten zum Thema "Schönheit und ihre gesellschaftlichen Konsequenzen". Was denkt ihr denn über Schönheit? ... Kalo, du bist doch Künstlerin! Fang mal an!

(deutet auf Kalo)

Kalo:

(denkt nach, schüchtern)

Weiß nicht ... Schönheit liegt im Auge des Betrachters, sagt man ja.

(Zicken kichern im Hintergrund)

Frau Jäger:

Das heißt, wir brauchen uns keine Sorgen mehr zu machen, müssen nur noch den richtigen Betrachter finden?

Thea:

Dazu müsste man sich erst mal zeigen. Geht ja schlecht mit der halben Schminkabteilung vom dm im Gesicht ...

Suzy:

(angepiekt)

Was meinst du damit?

Thea:

Das wisst ihr von der letzten Bank doch ganz genau.

Suzy:

(heult auf)

Frau Jäger! Die mobbt uns!

Frau Jäger:

(zu Thea)

Nimm dich mal ein bisschen zusammen. Aber Suzy, wie stehst du denn zu Make-Up?

Suzy:

Ich finde mich halt schöner mit Schminke. Mit meiner Skin-Care Routine tue ich morgens was für mich und fühle mich wacher und konzentrierter.

(Thea verdreht die Augen, die anderen schütteln z.T. den Kopf, einige nicken)

Kim:

(zu den anderen)

Jetzt tut mal nicht so - wie viele Schritte hat eure Morgen-Routine denn? 10? 12? 15?

(Die Zicken überschlagen die Beine parallel nach links)

Demie:

Na ja - man sieht eben netter aus. Irgendwie kann ich nicht produktiv sein, wenn ich mich vorher nicht schminke. Heut morgen hab ich mich erst geschminkt und dann Kekse gebacken - möchte wer Kekse?

DonDon:

Ich kann ... einfach in eine andere Rolle schlüpfen. Ich liebe das: auszuprobieren, wer ich noch sein könnte.

Lenchen:

Also ... ich fühl mich auch wohler, wenn ich geschminkt bin.

(leiser)

Ich ... mag meine Wimpern nicht so, die sind so kurz.

Deshalb schminke ich mich immer als erstes.

Thea:

Ich versteh das nicht. Wenn man ein Problem mit sich hat, sollte man sich vielleicht damit auseinandersetzen, anstatt sich so viel Zeug ins Gesicht zu klatschen.

Suzy:

Aber sonst alles klar bei dir, ja? Eh ich mich jahrelang bei so einem Psychodoc auf die Couch lege, kauf ich mir einen neuen Lippenstift, und gut is.

Frau Jäger:

(seufzt)

Also, die Frage bleibt übrig, ob Schönheit jetzt ein individueller Zustand ist oder ob es so etwas wie objektive Schönheit gibt, nach der man streben sollte ... Thea, du hattest doch noch ein Referat dazu, oder?

Thea:

Meinen Sie das mit dem pretty privilege? Ja, Moment ...

(wühlt in ihren Sachen, steht dann mit Zettel in der Hand auf)

"Unter Pretty Privilege versteht man die Vorteile, die gutaussehende Menschen in unserer Gesellschaft haben. Psycholog*innen nennen das Halo-Effekt: Wir schließen aus dem guten Aussehen, dass die Person auch andere gute Eigenschaften hat."

DonDon:

Ich nicht.

(Die anderen: "schschsch")

Thea:

"Schöne Menschen werden häufiger zu Bewerbungsgesprächen eingeladen und setzen sich dort eher gegen andere Bewerber*innen durch. Sie sind zufriedener und verdienen 15-20% mehr als der Durchschnitt."

Bella:

Ha! Sag ich doch!

(Die Zicken überschlagen die Beine parallel nach rechts)

Thea:

"Was dabei als schön angesehen wird, unterliegt zum großen Teil Moden und kulturellen Konventionen - so ist es in China und Korea mittlerweile normal, sich zum Schulabschluss per Operation die Augen vergrößern zu lassen, während in Europa der Brazilian Butt Lift, die gefährlichste

Schönheits-OP der Welt, gerade wieder aus der Mode kommt."

Suzy:
(*gehässig*)

Hast du gehört, Blanka? Dann hast du ja noch Chancen!

Thea:
(*stirnrunzelnd, redet über sie hinweg*)

"Insgesamt ist unsere Gesellschaft, vor allem nach Corona und dem damit verbundenen Anstieg von Video-Calls und Online-Posts, deutlich mehr auf das Aussehen bezogen als früher. Das erklärt die immensen Umsätze der Schönheitsindustrie, aber auch die vielfältigen mentalen Probleme, die durch einen hohen Erwartungsdruck entstehen."

(*verneigt sich, höflicher Applaus*)

DonDon:

Dann sind wir also voll verrätzt. Entweder man hat zufällig die Gene, dass man dem Schönheitsideal gerade entspricht, oder man hat das Geld, sich künstlich aufzuhübschen, oder man kann sich erschießen.

Bella:

Das kannst du jetzt so nicht sagen. Es gibt auch solche, die hätten alle Möglichkeiten, machen aber nix draus, und die leben trotzdem weiter, nicht wahr, Blanka?

(*Blanka steht wortlos auf und rennt raus. Frau Jäger will ihr hinterher, in dem Moment ertönt die Klingel*)

- **Ton:** Schulgong 7.2

Frau Jäger:
(*in die aufstehenden Schüler hinein*)

Für Montag bringt ihr bitte alle ein Lebensmittel mit, das für euch mit Schönheit zu tun hat!

(*keiner hört zu, alle raus, sie bleibt einen Moment stehen, geht dann ab*)

(8) Im Wald

Märchenerzählerin 1:

Nun war das arme Kind mutterseelenallein im Wald.

- **Licht:** Spot auf den Spiegel, Waldlicht
- **Ton:** Spiegelbild (Mayberg 8.1)

(*Blanka rennt von der Seite wieder auf die Bühne, bleibt atemlos vor dem Spiegel stehen, betrachtet sich, tastet sich selbst ab, dreht sich dann zum Publikum. Starrer Blick ins Publikum bis zum ersten Refrain. Nach "Ja und du betrachtest täglich dein Spiegelbild und du merkst, dass da nichts ist, wie du willst" Musik schnell fade*)

Blanka:

Ja, ich betrachte täglich mein Spiegelbild.

Ich schau mich täglich an, und da ist nichts so, wie ich will. Und meine Mutter schaut mich an, und da ist nichts so, wie sie will.

Alle schaun mich an, und da ist nichts so, wie sie wollen. So geht das jeden Tag ...

- **Licht:** wird während sie spricht immer dunkler, flackernd

- **Ton:** Stimmen aus dem Lautsprecher, verdichten sich zu einem Stimmengewirr

Stimmen:

"Ist das nicht die Tochter von ... Also die hat aber nicht viel von ihrer Mutter ..."

"Ich kenn die Unterwäsche von deina Mudda!"

"Voll peinlich - und dann Modelfotos!"

"Die denkt wohl, sie ist was Besseres ..."

"Kein Arsch, keine Tittchen, ja, das ist Schneewittchen ..."

"Strohdoof und noch nicht mal hübsch!"

"Da hilft nur noch Selbstmord."

"Wow - was ein Photoshop-Fail!"

- **Licht:** schwarz

Blanka:

Lasst mich alle in Ruhe!

(9) Umbau zum Zwergenhaus

- **Ton:** Into the wild
- **Licht:** Zwergenlicht, langsam aufblenden

(*Sally und Sonny stellen die Staffelei und Stühle um, Hochstuhl neben Staffelei in den Hintergrund, zwei Zweigenpuppen auf einen flachen Karton vorne, währenddessen kommen nach und nach die Zwerge herein, stellen ihre Gegenstände dazu. Entspannte Atmosphäre!*)

(10) Bei den Zwergen

Märchenerzählerin 1:

Am Abend sah Schneewittchen ein kleines Häuschen und ging hinein, um sich auszuruhen.

(*Blanka kommt auf die Bühne gestolpert, bleibt erst einmal stehen und holt Luft. Schnieft, putzt sich mit einem von Kalos Mallappen die Nase und beginnt, sich umzusehen. Trinkt einen Schluck aus Theas Tasse. Stupst den Schneemann an, stolpert über DonDons Bongos, probiert Demies Kekse, dann hört sie die Stimmen der Zwerge und verkriecht sie sich unter Lenchens Decke am Bühnenrand*)

- **Ton:** wenn die Streitenden auf die Bühne kommen, ganz rausfaden

(*Hinter der Bühne werden die Stimmen von Thea und Demie laut. Sie kommen streitend auf die Bühne, Kallo, DonDon und Lenchen hinterher*)

Demie:

Ich versteh das nicht. Frauen kriegen die Kinder, Frauen kochen Essen, machen Haushalt, den Garten und den Acker - immer schon, die letzten hundert Jahre haben auch nur ein bisschen die Wende gebracht. Also immer voll viel zu tun, ja ... Aber "schön" ist möglichst unpraktisch - hohe Schuhe, lange Nägel, Schminke, die beim Schwitzen läuft ...

Thea:

Ist doch logisch. Also, du bist Deko für den Mann, ja ... Reicher Mann, schöne Frau, siehe Trump, ist ja jetzt wieder